

## **Vertrauen in Medien & Politik**

- was die Deutschen von Ihren Medien halten -

Online-Umfrage März 2005

## **In eigener Sache:**

Die F&S Medienservice GmbH bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen, das Sie als Blattmacher und Entscheider entlastet und Ihnen hilft, wertvolle Ressourcen, wie Zeit, Kosten und Manpower, zu schonen.

Eine dieser Leistungen besteht - wie das folgende Beispiel zeigen soll - nicht nur in der Konzeption von Online-Umfragen\* nach Themen Ihrer oder unserer Wahl, sondern dazu auch die redaktionelle Aufbereitung der Ergebnisse zu einem kompletten Artikel durch unser erfahrenes Redaktionsteam. Die Umfragen sind dabei repräsentativ in der Altersgruppe der 18-45jährigen (vgl.: Mikrozensus 2003)

Das komfortable Online-Tool dazu zum Auswählen, Überarbeiten und Buchen heißt F&S ContentPlus® ([www.fscontentplus.de](http://www.fscontentplus.de)).

Wichtig ist uns dabei, dass Sie mit Ihrer Umfrage ein gewähltes Thema umfassend abfragen lassen können und nicht bei jeder einzelnen Frage nachrechnen müssen, ob Ihr Etat die Kosten noch hergibt.

Daher rechnen wir nicht nach einzelnen Fragen ab, sondern unser Komplettpreis enthält bereits 5 Fragen inklusive, erst danach wird jede weitere Frage mit einem geringen Aufschlag berechnet.

Weiter ist uns wichtig, dass es auch Kunden mit einem „kleinauflagigen“ Objekt finanziell möglich ist, informative und spannende Meinungsumfragen exklusiv zu veröffentlichen. Deshalb sind unsere Preise nach der IVW-Auflage gestaffelt (die Staffel beginnt dabei ab EUR 345).

Sie haben Interesse oder Fragen?  
Gerne steht Ihnen Herr Andreas Fuchs zur Verfügung.

F&S Medienservice GmbH  
Warnstedtstr. 57 a

D 22525 Hamburg

Telefon: 040-355 387 21  
Fax: 040-355 387 12  
Email: [fuchs@fsmedienservice.de](mailto:fuchs@fsmedienservice.de)  
Web: [www.fsmedienservice.de](http://www.fsmedienservice.de)

---

\* Durchführendes Marktforschungsinstitut ist die Schaefer Marktforschung GmbH, Hamburg (Mitglied im Arbeitskreis Deutscher Marktforschungsinstitute e.V., BVM und ESOMAR)

Kunde: Eigen PR  
Umfrage: Vertrauen Medien & Politik

**Zitate der folgenden Umfrage sind nur bei der Nennung der Quelle  
F&S Medienservice GmbH zur Veröffentlichung frei**

**Headline:**

1 **Medien und Politik in der**  
2 **Vertrauenskrise**

**Unterzeile:**

3 **Selbst ARD und ZDF traut nur jeder Dritte**  
4 **– Politik ist „zum Selbstzweck“ geworden.**

Copy-Text:

5 Um das Vertrauen der Deutschen in die  
6 Medien ihres Landes ist es nicht zum Besten  
7 bestellt. Nur jeder Dritte zwischen 18 und 45  
8 Jahren vertraut nach einer aktuellen Online-  
9 Umfrage, repräsentativ in dieser Altersgruppe  
10 (vgl.: Mikrozensus 2003), von F&S  
11 Medienservice den Informationen aus  
12 Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die zum  
13 Beispiel von den öffentlich-rechtlichen  
14 Sendern ARD und ZDF ausgestrahlt werden.  
15 Noch negativer sieht die Vertrauensbilanz bei  
16 den Privatsendern wie RTL und Sat.1 aus –  
17 hier sind es lediglich elf Prozent.

18  
19 Besser schneiden da noch die überregionalen  
20 Tageszeitungen wie Süddeutsche und  
21 Frankfurter Allgemeine Zeitung ab: Hier liegt  
22 das Vertrauen in die vermittelte Information  
23 bei 15 Prozent. Es folgen die  
24 Eigenrecherchen aus dem Internet (acht  
25 Prozent), die Meldungen der  
26 Nachrichtenagenturen, so sie als  
27 eigenständig wahrgenommen werden (sieben  
28 Prozent), die Wochenmagazine (Spiegel,  
29 Focus – sechs Prozent) – und dann die  
30 Rundfunk-Nachrichten mit fünf Prozent.  
31 Schlusslicht in Sachen wahrhaftiger  
32 Information sind übrigens die Boulevard-  
33 Zeitungen wie BILD, B.Z. oder Express – trotz  
34 Millionenauflagen halten lediglich ein Prozent  
35 der Befragten sie für vertrauenswürdig.

36  
37 Obwohl acht Prozent der Befragten den Infos  
38 in keinem der Medien trauen, gehören die  
39 Öffentlich-Rechtlichen mit 67 Prozent zur  
40 wichtigsten Quelle für den Erwerb von

41 Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und  
42 Gesellschaft. Und trotz der vorgebrachten  
43 Vorbehalte folgen dann schon die  
44 kommerziellen Sender mit 49 Prozent. An  
45 dritter Stelle stehen die überregionalen  
46 Tageszeitungen mit 45 Prozent. Es folgen  
47 hiernach die Nachrichten im Rundfunk (mit 41  
48 Prozent) und das Internet (32 Prozent). Infos  
49 aus Wochenmagazinen bezieht rund jeder  
50 Fünfte. Mit acht Prozent schneiden auch bei  
51 der Informationsbeschaffung die Boulevard-  
52 Zeitungen nach den Angaben der Befragten  
53 somit eher dürftig ab.

54  
55 Fast jeder Dritte ist allerdings der Auffassung  
56 das „zumindest in den seriösen“ Zeitungen,  
57 Magazinen sowie in den Öffentlich-  
58 Rechtlichen „sauber recherchiert“ und  
59 zwischen Bericht und Kommentar „strikt  
60 getrennt“ wird. 24 Prozent und damit jeder  
61 Vierte der Umfrageteilnehmer gibt zu  
62 bedenken, dass auch Journalisten „ihre  
63 politischen Überzeugungen“ haben und das  
64 werde „teilweise auch deutlich“. 16 Prozent  
65 sagen: Bei vielen Zeitungen und Sendungen  
66 wird ziemlich deutlich, welcher politischen  
67 Richtung sie angehören. Und 14 Prozent  
68 beschwerten sich über die „Stimmungsmache“  
69 in den Medien. Das habe „mit seriöser  
70 Berichterstattung nichts mehr zu tun“.

71  
72 Auch ihren Volksvertretern gegenüber ist das  
73 Vertrauen der Menschen im Lande nicht  
74 sonderlich groß. 39 Prozent haben „ihre  
75 Zweifel“, ob sich das politische System  
76 unseres Landes „nicht zum Selbstzweck  
77 einiger Weniger“ entwickelt hat. 30 Prozent  
78 behaupten sogar, Politiker werden ihrem Job  
79 nicht mehr gerecht – „da ist viel Show“ und  
80 macht den Eindruck „eines abgekarteten  
81 Spiels“. Vor dem Hintergrund des Hickhacks  
82 um notwendige Reformen im Lande und die  
83 gescheiterte Wahl von Heide Simonis in  
84 Schleswig-Holstein zu sehen, sagen 18  
85 Prozent sogar: „Was da im Moment auf  
86 Bundes- und Landesebene passiert, ist  
87 entwürdigend!“

88  
89 Mit einem Blick ins Ausland sagt deshalb  
90 vielleicht auch fast jeder Vierte, dass es die  
91 objektivste Berichterstattung in den Medien in  
92 Schweden gibt. Spitzenplatz! Mit 16 Prozent  
93 abgeschlagen folgt die Bundesrepublik mit 16  
94 Prozent. Frankreich folgt auf Platz drei mit  
95 sieben Prozent.

**Quelle:**

Online-Umfrage der F&S Medienservice GmbH, repräsentativ in der Altersgruppe 18-45 in der BRD (vgl. Mikrozensus 2003), 11. Woche, 1.007 Befragte.

**Bitte beachten:**

Durch Auf- und Abrunden der Einzelwerte auf volle Prozentzahlen kann die Gesamtprozentzahl geringfügig von 100 Prozent abweichen.

**Frage 1:**

**"Wenn Sie sich über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft informieren, welche Medien nutzen Sie dazu? Geben Sie bitte Ihre 3 wichtigsten Quellen an."**

Antwort: [Den öffentlich rechtlichen TV-Sendern \(ARD, ZDF\)](#)

	Prozent
Insgesamt:	67%
Männlich:	70%
Weiblich:	64%
18 bis 25:	63%
26 bis 35:	67%
36 bis 45:	69%
Ost:	59%
West:	69%

Antwort: [Den kommerziellen TV- Sendern \(RTL, SAT 1\)](#)

	Prozent
Insgesamt:	49%
Männlich:	46%
Weiblich:	51%
18 bis 25:	47%
26 bis 35:	47%
36 bis 45:	51%
Ost:	57%
West:	46%

Antwort: [Nachrichtensendungen im Rundfunk](#)

	Prozent
Insgesamt:	41%
Männlich:	38%
Weiblich:	43%
18 bis 25:	33%
26 bis 35:	40%
36 bis 45:	45%
Ost:	47%
West:	39%

Antwort: Tageszeitungen wie Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche etc.

	Prozent
Insgesamt:	45%
Männlich:	44%
Weiblich:	45%
18 bis 25:	46%
26 bis 35:	44%
36 bis 45:	44%
Ost:	38%
West:	47%

Antwort: Tageszeitungen wie BILD, Kölner EXPRESS etc.

	Prozent
Insgesamt:	8%
Männlich:	9%
Weiblich:	7%
18 bis 25:	10%
26 bis 35:	7%
36 bis 45:	8%
Ost:	9%
West:	8%

Antwort: Wochenmagazine (Spiegel, Focus)

	Prozent
Insgesamt:	21%
Männlich:	22%
Weiblich:	19%
18 bis 25:	28%
26 bis 35:	18%
36 bis 45:	19%
Ost:	22%
West:	21%

Antwort: Meldungen der Nachrichtenagenturen (dpa, ddp, Reuters)

	Prozent
Insgesamt:	13%
Männlich:	14%
Weiblich:	12%
18 bis 25:	11%
26 bis 35:	13%
36 bis 45:	14%
Ost:	13%
West:	13%

Antwort: [Recherchierte Informationen aus dem Internet](#)

	Prozent
Insgesamt:	32%
Männlich:	37%
Weiblich:	28%
18 bis 25:	35%
26 bis 35:	33%
36 bis 45:	30%
Ost:	35%
West:	31%

Antwort: [Informationen von Freunden](#)

	Prozent
Insgesamt:	11%
Männlich:	10%
Weiblich:	11%
18 bis 25:	18%
26 bis 35:	9%
36 bis 45:	8%
Ost:	13%
West:	10%

Antwort: [Keine davon](#)

	Prozent
Insgesamt:	1%
Männlich:	0%
Weiblich:	1%
18 bis 25:	0%
26 bis 35:	1%
36 bis 45:	0%
Ost:	1%
West:	1%

Antwort: [Weiß nicht](#)

	Prozent
Insgesamt:	1%
Männlich:	1%
Weiblich:	1%
18 bis 25:	0%
26 bis 35:	1%
36 bis 45:	1%
Ost:	0%
West:	1%

**Frage 2:**

**"Mal ehrlich, wessen übermittelten Informationen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vertrauen Sie am meisten?"**

Antwort: Den öffentlich rechtlichen TV-Sendern (ARD, ZDF)

	Prozent
Insgesamt:	34%
Männlich:	32%
Weiblich:	36%
18 bis 25:	37%
26 bis 35:	37%
36 bis 45:	30%
Ost:	26%
West:	36%

Antwort: Den kommerziellen TV- Sendern (RTL, SAT 1)

	Prozent
Insgesamt:	11%
Männlich:	10%
Weiblich:	12%
18 bis 25:	9%
26 bis 35:	10%
36 bis 45:	12%
Ost:	16%
West:	9%

Antwort: Nachrichtensendungen im Rundfunk

	Prozent
Insgesamt:	5%
Männlich:	4%
Weiblich:	5%
18 bis 25:	5%
26 bis 35:	4%
36 bis 45:	5%
Ost:	3%
West:	5%

Antwort: Tageszeitungen wie Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche etc.

	Prozent
Insgesamt:	15%
Männlich:	17%
Weiblich:	13%
18 bis 25:	17%
26 bis 35:	14%
36 bis 45:	14%
Ost:	16%
West:	15%

Antwort: [Tageszeitungen wie BILD, Kölner EXPRESS etc.](#)

	Prozent
Insgesamt:	1%
Männlich:	0%
Weiblich:	1%
18 bis 25:	1%
26 bis 35:	1%
36 bis 45:	1%
Ost:	2%
West:	1%

Antwort: [Wochenmagazine \(Spiegel, Focus\)](#)

	Prozent
Insgesamt:	6%
Männlich:	6%
Weiblich:	6%
18 bis 25:	8%
26 bis 35:	5%
36 bis 45:	7%
Ost:	8%
West:	6%

Antwort: [Meldungen der Nachrichtenagenturen \(dpa, ddp, Reuters\)](#)

	Prozent
Insgesamt:	7%
Männlich:	7%
Weiblich:	7%
18 bis 25:	7%
26 bis 35:	8%
36 bis 45:	7%
Ost:	6%
West:	7%

Antwort: [Recherchierte Informationen aus dem Internet](#)

	Prozent
Insgesamt:	8%
Männlich:	9%
Weiblich:	6%
18 bis 25:	7%
26 bis 35:	7%
36 bis 45:	8%
Ost:	10%
West:	7%

Antwort: [Informationen von Freunden](#)

	Prozent
Insgesamt:	1%
Männlich:	1%
Weiblich:	1%
18 bis 25:	1%
26 bis 35:	0%
36 bis 45:	1%
Ost:	0%
West:	1%

Antwort: [Keinem](#)

	Prozent
Insgesamt:	8%
Männlich:	9%
Weiblich:	8%
18 bis 25:	6%
26 bis 35:	9%
36 bis 45:	10%
Ost:	10%
West:	8%

Antwort: [Weiß nicht](#)

	Prozent
Insgesamt:	5%
Männlich:	4%
Weiblich:	6%
18 bis 25:	3%
26 bis 35:	6%
36 bis 45:	6%
Ost:	3%
West:	6%

### Frage 3:

**"Berichten die Medien Ihrer Meinung nach objektiv über die Geschehnisse im Land?"**

Antwort: [Ja, davon bin ich überzeugt - oft genug werden durchaus kontroverse Kommentare im selben Medium publiziert und gesendet.](#)

	Prozent
Insgesamt:	6%
Männlich:	6%
Weiblich:	7%
18 bis 25:	7%
26 bis 35:	7%
36 bis 45:	6%
Ost:	6%
West:	6%

Antwort: Ja, zumindest in den seriösen Zeitungen, Magazinen und den Öffentlich-Rechtlichen wird sauber recherchiert und zwischen Bericht und Kommentar strikt getrennt.

	Prozent
Insgesamt:	32%
Männlich:	31%
Weiblich:	34%
18 bis 25:	34%
26 bis 35:	30%
36 bis 45:	33%
Ost:	33%
West:	32%

Antwort: Journalisten haben auch ihre politischen Überzeugungen - und das wird auch teilweise deutlich.

	Prozent
Insgesamt:	24%
Männlich:	25%
Weiblich:	23%
18 bis 25:	24%
26 bis 35:	26%
36 bis 45:	22%
Ost:	20%
West:	25%

Antwort: Bei vielen Zeitungen, Magazinen und Sendungen ist schon ziemlich deutlich, welcher politischen Richtung sie angehören.

	Prozent
Insgesamt:	16%
Männlich:	18%
Weiblich:	14%
18 bis 25:	16%
26 bis 35:	15%
36 bis 45:	17%
Ost:	16%
West:	17%

Antwort: Die Stimmungsmache mancher Zeitungen und Sendungen ist schon erschreckend einseitig. Das hat nichts mehr mit seriöser Berichterstattung zu tun.

	Prozent
Insgesamt:	14%
Männlich:	15%
Weiblich:	13%
18 bis 25:	10%
26 bis 35:	13%
36 bis 45:	16%
Ost:	20%
West:	12%

Antwort: Weiß nicht.

	Prozent
Insgesamt:	7%
Männlich:	5%
Weiblich:	9%
18 bis 25:	8%
26 bis 35:	9%
36 bis 45:	5%
Ost:	5%
West:	8%

#### Frage 4:

**"Ist den Machern in der aktuellen Politik zu trauen? Werden sie ihrem Job als Volksvertreter gerecht?"**

Antwort: Ja, unsere Demokratie funktioniert einwandfrei und ich fühle mich gut repräsentiert.

	Prozent
Insgesamt:	0%
Männlich:	1%
Weiblich:	0%
18 bis 25:	0%
26 bis 35:	0%
36 bis 45:	1%
Ost:	0%
West:	1%

Antwort: Ja, die Politiker sind ein Spiegelbild unserer Gesellschaft und ihre Kontrolle z. B. auch durch die Medien funktioniert im Großen und Ganzen gut.

	Prozent
Insgesamt:	8%
Männlich:	11%
Weiblich:	5%
18 bis 25:	11%
26 bis 35:	8%
36 bis 45:	7%
Ost:	7%
West:	8%

Antwort: Im Moment habe ich so meine Zweifel, ob sich das politische System nicht zum Selbstzweck einiger Weniger entwickelt hat.

	Prozent
Insgesamt:	39%
Männlich:	37%
Weiblich:	41%
18 bis 25:	43%
26 bis 35:	38%
36 bis 45:	38%
Ost:	41%
West:	39%

Antwort: **Nein, ich traue unseren Politikern immer weniger. Da ist viel Show und abgekartetes Spiel.**

	Prozent
Insgesamt:	30%
Männlich:	27%
Weiblich:	32%
18 bis 25:	30%
26 bis 35:	29%
36 bis 45:	30%
Ost:	32%
West:	29%

Antwort: **Auf keinen Fall! Was da im Moment auf Bundes- und auf Landesebene passiert, ist entwürdigend.**

	Prozent
Insgesamt:	18%
Männlich:	22%
Weiblich:	15%
18 bis 25:	12%
26 bis 35:	18%
36 bis 45:	22%
Ost:	17%
West:	19%

Antwort: **Weiß nicht.**

	Prozent
Insgesamt:	4%
Männlich:	3%
Weiblich:	6%
18 bis 25:	5%
26 bis 35:	7%
36 bis 45:	3%
Ost:	3%
West:	5%

### Frage 5:

**"Was glauben Sie, in welchem Land wird die Bevölkerung über die eigene politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation durch die Medien noch am objektivsten informiert?"**

Antwort: **Deutschland**

	Prozent
Insgesamt:	16%
Männlich:	18%
Weiblich:	14%
18 bis 25:	21%
26 bis 35:	16%
36 bis 45:	13%
Ost:	9%
West:	18%

Antwort: [Frankreich](#)

	Prozent
Insgesamt:	7%
Männlich:	7%
Weiblich:	7%
18 bis 25:	7%
26 bis 35:	7%
36 bis 45:	7%
Ost:	8%
West:	7%

Antwort: [Großbritannien](#)

	Prozent
Insgesamt:	4%
Männlich:	6%
Weiblich:	3%
18 bis 25:	7%
26 bis 35:	3%
36 bis 45:	4%
Ost:	3%
West:	5%

Antwort: [Italien](#)

	Prozent
Insgesamt:	0%
Männlich:	1%
Weiblich:	0%
18 bis 25:	1%
26 bis 35:	1%
36 bis 45:	0%
Ost:	0%
West:	1%

Antwort: [Spanien](#)

	Prozent
Insgesamt:	1%
Männlich:	1%
Weiblich:	1%
18 bis 25:	1%
26 bis 35:	0%
36 bis 45:	1%
Ost:	1%
West:	1%

Antwort: [Schweden](#)

	Prozent
Insgesamt:	23%
Männlich:	27%
Weiblich:	19%
18 bis 25:	14%
26 bis 35:	24%
36 bis 45:	26%
Ost:	25%
West:	22%

Antwort: [Russland](#)

	Prozent
Insgesamt:	0%
Männlich:	0%
Weiblich:	0%
18 bis 25:	0%
26 bis 35:	0%
36 bis 45:	0%
Ost:	0%
West:	0%

Antwort: [USA](#)

	Prozent
Insgesamt:	3%
Männlich:	3%
Weiblich:	3%
18 bis 25:	2%
26 bis 35:	2%
36 bis 45:	3%
Ost:	5%
West:	2%

Antwort: [Japan](#)

	Prozent
Insgesamt:	1%
Männlich:	1%
Weiblich:	1%
18 bis 25:	1%
26 bis 35:	0%
36 bis 45:	1%
Ost:	1%
West:	1%

---

Antwort: [China](#)

	Prozent
Insgesamt:	0%
Männlich:	0%
Weiblich:	0%
18 bis 25:	0%
26 bis 35:	0%
36 bis 45:	0%
Ost:	0%
West:	0%

Antwort: [Weiß nicht](#)

	Prozent
Insgesamt:	45%
Männlich:	37%
Weiblich:	53%
18 bis 25:	45%
26 bis 35:	47%
36 bis 45:	43%
Ost:	48%
West:	44%